

Radreise - Ostfriesland & die Insel Norderney – einfach mal durchatmen - 8 Tage

Sonne, Wolken, Meer & ein Himmel bis zum Horizont

Ostfriesland lädt uns mit seinen Marsch- und Mooregebieten, seinen Geestrücken wie auch Wallheckenlandschaften und kleinen Wäldern auf das Herzlichste zum Radeln ein. Radfahren und Wasser – das gehört in Ostfriesland zusammen wie der Kluntje (Kandis) zum Tee. Da gibt es nicht nur die verträumten Fehnlandschaften mit ihren Deichen, Kanälen und fantastischen Brücken, kleine Fischerhäfen, ehemalige Häuptlingsburgen und geschichtsträchtige Schlösser, historische Windmühlen und interessante Leuchttürme. Nein, das Land des besonderen Humors bietet außerdem ein ursprüngliches Klima sowie eine Teekultur, die seinesgleichen sucht. Die Nase in den Wind halten, tief einatmen und losradeln. Ostfriesland mit dem Rad erleben – ein Erlebnis für alle Sinne.

1. Tag: Auf zur „Tour de Fries“

Die Anreise in den hohen Norden erfolgt über die Autobahn, vorbei an Köln, bis zu unserem Urlaubsort Leer. In dem schön von zwei Flüssen umgebenen „Tor Ostfrieslands“ werden wir mit einer Stadtführung begrüßt. Ein echtes Schmuckstück ist die malerische Altstadt. Kleine Läden, gemütliche Teestuben und Restaurants laden zum Stöbern, Genießen und Verweilen ein. Die Vergangenheit als bedeutende Handels- und Hafenstadt ist überall spürbar. In unmittelbarer Nähe zur Altstadt befindet sich der Museumshafen mit liebevoll restaurierten Schiffen im maritimen Flair. Hier gefällt es uns, hier bleiben wir für die nächsten Tage!

2. Tag: ca. 60 km, 80 hm Leer – Papenburg – Leer

Die erste Radetappe führt uns in die außergewöhnliche Stadt Papenburg, die angesichts der Kanäle und Klappbrücken auf dem Stadtgebiet auch „Venedig des Nordens“ genannt wird. Wir sind in der nördlichsten Stadt des Emslandes mit dem südlichsten Seehafen Deutschlands sowie der ältesten und längsten Fehnkolonie des Landes – nur Superlative. Doch es wird noch riesiger, denn eine besondere Attraktion ist auch die hier ansässige und für den Bau der gigantisch großen „Traumschiffe“ international bekannte MEYER WERFT, wo wir bei der Führung mehr als interessante Einblicke in die Abläufe des Schiffbaus erhalten und somit auch immer wieder ins Staunen kommen. Mehr als spannend ist auf jeden Fall auch, wie die riesigen Kreuzfahrtschiffe von hier hinaus kommen auf das offene Meer! Anschließend geht es per Rad wieder zurück zum Hotel.

3. Tag: ca. 58 km, 380 hm Ahner Meer – Bad Zwischenahn

Nach dem Frühstück radeln wir ab Hotel durch das Erholungsgebiet der Leda und Jümme und durch den verträumten Ort Apen, eine der ältesten Ammerlandgemeinden. Das Ammerland in seinem bunten Wechsel von Wäldern, saftigen Wiesen, Weiden, Kornfeldern und schmucken Siedlungen erscheint wie eine großartige Parklandschaft. Auf dem Rad kann man die „grünen Schätze“ der abwechslungsreichen Region wunderbar kennenlernen und genießen. Gemütlich geht es weiter bis nach Bad Zwischenahn, auch „Perle des Ammerlandes“ genannt. Der Kurort bietet Natur pur, klare, frische Luft und sogar einen eigenen Binnensee – wie geschaffen für Naturliebhaber, was auch wir beim Aufenthalt vor der Busrückfahrt zum Hotel schnell feststellen werden.

4. Tag: ca. 40/80 km, 150/310 hm Leer – Wiesmoor – Leer

„Lasst Blumen sprechen“ – auf nach Wiesmoor, auf zur „Blüte Ostfrieslands“! Vor 100 Jahren war hier noch endloses Moor, heute steht eine charmante Kleinstadt mit Erholungs-Flair! Wir radeln teilweise auf der Deutschen Fehnroute, längs der Kanäle, über die charakteristischen Klappbrücken und Fehn sowie durch zahlreiche Fehndörfer

Leistungen:

Fahrt im Comfort- bzw. First Class-Bus
7 x Übernachtung 4* Hotel Frisia in Leer
Zimmer mit Bad oder Dusche/WC
7 x Frühstücksbuffet
7 x Abendessen 3 Gang Menü
1 x Stadtführung Leer
1 x Eintritt & Führung MEYER WERFT
1 x Eintritt Blumenhalle Wiesmoor
1 x Fährtüberfahrt Norddeich – Norderney – Norddeich
1 x Führung Moormuseum
Nutzung des hoteleigenen Sauna- & Fitnessbereichs
Radtransport
Kartenmaterial
Radbegleitung: Hugo
ohne weitere Eintrittsgelder
Gültige Stornostaffel C

Preis:

28.06.2024 - 05.07.2024 - Hotel Frisia

Doppelzimmer pro Person	1299 €
Einzelzimmer	1499 €



Weiss & Nesch

mit ihren Backsteinhäusern und Windmühlen zur bunten Blumenhalle, in ganz Deutschland bekannt als größte Attraktion des Luftkurortes. Die Blumenstadt Wiesmoor lädt jedes Jahr zu einer neuen Ausstellung der besonderen Art ein: eine faszinierende Blütenpracht, soweit das Auge reicht! Ganz gleich, welche Laune das Wetter draußen zeigt, in der Blumenhalle scheint immer die Sonne, wovon wir uns bei einem längeren Aufenthalt selbst überzeugen werden. Im Anschluss steht die Rückfahrt zum Hotel an. Lieber per Rad oder lieber per Bus? Das darf jeder für sich selbst entscheiden. Klar ist auf jeden Fall, dass wir auch bei dieser Etappe wieder „Ostfriesland pur“ erleben durften!

5. Tag: ca. 70 km, 80 hm Leer – Emden – Greetsiel

Auch heute radeln wir ab Hotel, zunächst rechts entlang der Ems und vorbei am Emssperwerk, bevor wir im Anschluss die interessante Seehafenstadt Emden individuell besichtigen, ein wahres Kleinod. Besonders sehenswert ist die Kesselschleuse, die einzige sich noch in Betrieb befindende wasserbauliche Anlage dieser Art in Europa, die unter Denkmalschutz steht. Im Norden ist ein Fischbrötchen zur Stärkung zwischendurch wichtig – dazu haben wir im Hafen noch die Möglichkeit, bevor es weiter geht. Auf einer herrlichen Radstrecke entlang der Nordseeküste passieren wir das Rundwartendorf Rysum, in dessen Kirche sich die älteste noch bespielbare Orgel Nordeuropas befindet, und den mit 65 m höchsten Leuchtturm Deutschlands in Campen. Am Pilsmer Leuchtturm vorbei erreichen wir gegen Nachmittag das malerische Fischerdorf Greetsiel mit dem größten Krabbenkutterhafen in der Region Weser-Ems. Eine Portion Krabben sollte man sich hier auf keinen Fall entgehen lassen! Ein bisschen Nordseebrise und unzählige farbenfrohe Fischkutter vervollständigen das Bild an diesem wunderbaren Radeltag. Mit dem Bus geht es zurück zum Hotel.

6. Tag: km / hm individuell Insel Norderney

Wir fahren zunächst mit dem Bus nach Norddeich und schipern von dort aus mit einer Frisia-Fähre auf die bekannte Insel Norderney. Sie ist mit 14 km Länge und bis zu 2,5 km Breite zwar „nur“ die zweitgrößte der Ostfriesischen Inseln, gilt jedoch als deren lebhafteste und entzückt uns gleichermaßen mit ihrer schönen Naturkulisse und ihren wunderbaren architektonischen Bauten. Jeder kann mit dem Rad nach Lust und Laune alles erkunden, die unterschiedlichen Facetten kennenlernen, den besonderen Charme hoffentlich spüren und auf jeden Fall auch der gleichnamigen Stadt, dem ältesten Nordseebad Deutschlands, einen Besuch abstatten. Mit der Fähre geht es zurück nach Norddeich, mit dem Bus zum Hotel nach Leer. Beim Abendessen darf erzählt werden, wer wo gefahren ist, wer was gesehen hat!

7. Tag: ca. 37 km, 60 hm Norddeich – Moordorf bei Aurich

Auf die Räder geht es wieder in Norddeich, das sich übrigens nicht nur vom Fischerdorf zu einem beliebten Küstenbadeort entwickelt hat, sondern zwischenzeitlich auch den Titel als staatlich anerkanntes Nordseebad trägt. Nach kurzer Fahrt sind wir schon zu einer kleinen Besichtigung in Norden, der ältesten Stadt Ostfrieslands. Später radeln wir an einem der schönsten Wasserschlösser Norddeutschlands vorbei, unterwegs können wir eine der schönen ostfriesischen Windmühlen besichtigen – eine herrliche letzte Etappe, welche direkt am Moormuseum von Moordorf endet. Wir laden unsere Räder ein und freuen uns nun noch auf eine Führung durch das „Museum zum Anfassen und Mitmachen“ oder „Museum der Armut“, wie es jeweils auch genannt wird – hochinteressant für uns alle. Anschließend fahren wir mit dem Bus zurück zum Hotel und stoßen beim Abendessen letztmalig auf die schönen Tage an.

8. Tag: „Holl di munter“

„Auf Wiedersehen/Machs gut“. Ja, so heißt es in Ostfriesland und heute leider auch für uns. Wir nehmen Abschied vom „Flachland“ und treten die Rückreise in die Zustiegsorte an, wo wir abends ankommen werden. Bis bald!



Weiss & Nesch

Bitte beachten:

-

Änderungen der Streckenverläufe bei den einzelnen Radetappen und deren Reihenfolge sind nicht auszuschließen und werden aus organisatorischen, wetterbedingten oder technischen Gründen ausdrücklich vorbehalten.

-

Ab 2024 sind wir ausschließlich mit Helm unterwegs.



Und hier wohnen wir:

hotel-frisia.de

Hotel Frisia

www.hotel-frisia.de